**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

**Heft:** 15

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aber verhält sich wenigstens ber Lohnforberung gegenüber völlig ablehnenb.



Schweizerischer Schlosserweisterverband. Derselbe beschloß am Sonntag in Zürich die Gründung einer Streittasse. Da noch Untlarheit darüber herrscht,
ob dieselbe obligatorisch oder fakultativ
zu ertlären sei, wurde die Frage zu nochmaliger Prüfung an den Centralvorstand
zurückgewiesen. Bon großer Einsicht zeugt
der Beschluß, die Sektionen seine einzuladen, die Frage des gemeinschaftlichen
Bezuges der Bedarfsartikel, Rohmaterialien und Halbsabrikate zu prüfen und

mit den Cifenhändlern in bezügliche Unterhandlungen zu treten. Es wäre namentlich festzustellen, welche Artikel unter annähernd gleichen Bedingungen wie vom Ausland in der Schweiz selbst gesertigt und geliefert werden könnten. Der Centralvorstand wurde beauftragt, im Falle der Berwerfung des eidgenössischen Kranken= und Unfallversicherungsgesetzes zu geeigneter Zeit die nötigen Magnahmen zu treffen.

# Berichiedenes.

Die hauptfächlichsten Unternehmer beim Bau der neuen Tonhalle in Burich find: Die Marmortreppe gum großen Saal lieferte Berr Sans Wildi aus Bürich, wohnhaft in Trieft, die Zimmermannsarbeiten Berr Baul Ulrich, die Dachbecker= und Holzcementarbeiten herr A. Bauert in Außerfihl, die Baufpenglerarbeit herr J. A. Banninger in Hottingen, die bekorativen Spenglerarbeiten Berr Ab. Schultbeg in Riesbach, die Glaferarbeiten Berr Ferd. Riegling in horgen und die herren S. Schmitt und Aug. Beisheit in Burich, die Bilbhauerarbeiten an den Fassaden wurden nach Modellen von herrn Paul Abri in Zürich durch die herren Chr. Bicari und Schmidt und Schmiedweber ausgeführt, bie Schreinerarbeiten burch die herren Amann-Bobmer und Meher und hinnen in Burich, famtliche Stuccaturarbeiten ber Sale und des Bavillons burch Herrn Martin in Riesbach. herr Odorico in Burich erftellt die Terazzboden, die Barquetfabrit Interlaten (Filiale Außerfihl) bie hölzernen Fußboden. Die Flachmalereien haben bie Berren Schmidt und Sohne, die Deforationsmaler- und Bergolberarbeiten Berr Mar Bofer, beibe in Burich, übernommen; bas Saupt= portal und ben eifernen Bartenhag, ferner bas Baleriege= länder des Pavillons herr Theiler in Riesbach, die Treppengeländer im Innern und die eisernen Fensterrahmen Herr C. Girsberger in Hottingen, die eisernen Rolladen und Fensterversenkungen herr Gauger in Unterstraß, bie Lufts ausströmungsgitter, Marquifen und teilweise bie eisernen Treppen bie Herren Suter-Strehler u. Cie., andere eiferne Treppen die Firma M. Roch im Selnau, die Kanalisations= und Wafferleitungen, Piffoirs, Abortanlagen, Gasleitungen herr Leo Schmit, die Glasmalereien die herren Berbig in Enge und Wehrli in Außerfihl, die Lieferung der Fenfter= beschläge Herr S. Kisling, diejenigen der Thurschlöffer Herr C. F. Ulrich. Die Buften berühmter Komponiften für bie Fassaben und ben großen Saal wurden vom Bilbhauer Bicari nach Modellen, welche bie Herren Gebrüder Sug in liebenswürdiger Beije ichentten, ausgeführt. Die Lieferung bes elektrischen Stromes für die Beleuchtung besorgt die Stadt, welche zu biefem Zwede im Souterrain bes neuen Gebäudes eine eigene Affumulatorenbatterie aufstellt. Leiber haben wir bei biefem Arrangement Bedingungen zugefteben muffen, die das Betriebsbudget empfindlich belaften. Unfere Borftellungen bei ben Behörden fanden aber kein Gehör und es bleibt abzuwarten, ob es ben gemeinsamen Anstrengungen ber Interessenten, namentlich ber Bereine und bes Wirtes, gelingen wird, eine Reduktion des Preises zu

erzielen. — Das Leitungenet felbft erftellt bie Burcher Telephongesellschaft, die zusammen mit der Allgemeinen Gleftrigitätsgefellichaft in Berlin auch die gablreichen Bogen= lampen liefert; die Leuchter und Wandarme find an die Aftiengefellschaft vormals J. C. Spinn u. Sohn in Berlin, die Randelaber für den Garten an das C. von Roll'iche Gifenwert in ber Clus bei Solothurn vergeben morden. Die Beizungsanlage haben die Berren Bebrüder Rörting in hannover ausgeführt. Den Garten legt herr Otto Frobel an, die Teraffierung und Erftellung ber Ginfaffungsmauern haben die Berren Fiet und Leuthold ühernommen. Die Wirtschaft hat der Ausschuß unserer Gesellichaft an die Herren Michel und Sohne, ehemals im Hotel National vergeben. Um für die Blafondgemälbe im großen Saal Entwürfe zu erlangen, murbe zwischen schweizerischen und ausländischen Rünftlern eine Konkurrenz eingeleitet. Jury, der die herren Brof. Frentag, Brof. Graf, Runftmaler Dr. Studelberg, Baurat Belmer und als Bertreter der Befellschaft beren Brafibent, Berr alt Pfarrer Frid-Forrer, angehörten, entschied fich für die Vorlage der Herren von Gaftgeb und Penfuß in Wien, die auch die Dedenmalereien im Theater ausgeführt haben. Der Borftand feinerseits übertrug bann bie fechs Felber im fleinen Saal an ben befannten, ichmeiz. Runftmaler Bargaghi, ber feitbem feinen Wohnfit nach Burich verlegt hat. Die Beftuhlung der beiden Konzertfale liefert bie Firma Jos. und Jat. Rohn in Wien, Rlappfige und Rohrstühle aus gebogenem Holz, wie sie in der Schweiz nicht fabriziert werden. Auch die Orgel wird renoviert und erhält ein paffendes, neues Behäufe.

Der Stadtrat Burichs hat im Baumefen folgende Er= neuerungsmahlen getroffen: Als Baufefretar Dr. Ermin Kramer, als Ranglift Albert Boller, als Stadtingenieur Johs. Sug, als Rreisingenieure Sans Muralt, August Unmuth, Comin Boghard, Albert Stadelmann und Beter Schenker, als Affi= ftenten ber Tiefbauämter Albert Beigmann, Ronrad Frei und Johannes Reller, als Kreistataftergeometer August Funt und Jakob Fröhlich, als Stadtgeometer Daniel Fehr, als Affi= ftenten bes Bermeffungsamtes Johannes Etter und Johannes Moor, als Stadtbaumeifter Arnold Geifer und Guftav Gull, als Affistenten bes hochbanamtes Robert Feucht und Albert Wirg, als Afistent für Brandaffeturang Josef Roth, als Stadtgärtner Jakob Wibmer, als Ingenienr ber Gaswerke Alfred Rothenbach, als Buchhalter Gottlieb Amsler, als Uffiftent heinrich helm, als Laternenchef Arnold Maurer, als Ingenieur ber Wafferverforgung heinrich Beter, als Affistenten Beinrich Zollinger und Jatob Gut, als Buchhalter Otto Sot, als Majdinenmeifter Frit Lang, als Ingenieur bes Glektrigitätsmertes Beinrich Wagner, als Affiftent = In= ftallationschef Sans Buchler, als Buchhalter Reinhard Meier, als Magazinverwalter Hans hot, als Materialverwalter Beinrich Baterlaus, als Rechnungsführer ber Material=Ber= waltung Alfred Boghard, als Abwarte Beinrich Suremann, Stadthaus, Rudolf Sporri, Gerichtshaus, Beinrich Gallmann. Sihlamtsgebäude und Arnold Grogmann, Rüben.

Der Stadtrat Winterthur hat bei seiner erfolgten Konstituierung bem neu gewählten Sozialbemokraten Ernst bas Bauamt übertragen.

Als Direktor des kantonalen Gewerbemuseums Aarau, das im Herbst geöffnet wird, mählte der Regierungsrat Herrn Meher = 3 schookke in Aarau, als dessen Stellvertreter Füglistaller von Lieli (Aargau.)

Die Hauptlehrerstelle für die Dekorationsmalerei konnte durch einen Kantonsbürger besetzt werden, nämlich durch Herrn Eugen Steiner in Baden, während zum Hauptlehrer für Holztechnik ein Solothurner, Bauführer Schenker in Dänikon, gewonnen werden konnte und endlich die Hauptlehrerinstelle durch Frl. Bertha Uhler, Schneiberin in Burgdorf, besetzt wurde. Die Gewählten haben auf den Zeitpunkt der Gröffnung in ihre neuen Stellungen einzutreten. Aus der biss

herigen Thätigkeit der Bewählten zu ichließen, hat die Bahlbehörde wirklich Rrafte erften Ranges gewinnen fonnen.

+ Beinrich Benninger in Riederugwil. Wie ein Lauffeuer verbreitete fich am Samstag vormittag bie traurige Nachricht: Berr Benninger ift an einem Schlage geftorben. Morgens war er noch im Geschäfte thätig; um 9 Uhr be= gab er sich in seine Wohnung zum "3'nüni" — da brach er plötlich zusammen und verschied. Der Verstorbene war ein fefter, ftarter Mann, außerorbentlich thätig, fcblicht und einfach in feinem Auftreten, von feinen Untergebenen geehrt und geschätt. Im Februar mar gleichfalls gang plötlich fein Bater geftorben, und die beiden Gohne Beinrich und Ulrich waren eben im Begriffe, bas große Dafchinengeschäft gemeinsam mit einander weiter zu führen; ba fich basfelbe feit längerer Beit eines allgemeinen Bertrauens unter ben Induftriellen erfreut und icone und große Beftellungen eingingen, fo durften fie der Butunft mit hoffnung und Freudigfeit entgegenblicen. Im August follte ber Uebernahmsatt erfolgen; aber - ber Menich bentt und Gott lentt - ebe er vollzogen werden konnte, trat das schwere Greignis ein. Vor  $^3/_4$  Jahren hatte sich der Versterbene glücklich verehelicht; nun ift auch diefes ichone Band gelöft. Nebst ber jungen Battin trauern Mutter und Geschwifter, fowie die Arbeiter und zahlreiche Freunde um ben Dahingegangenen; fein turges aber gesegnetes Wirten bleibe unter uns im Segen.

Die Gemeinde Bern hat am 30. Juni bei fehr fcmacher Stimmbeteiligung unter Buftimmung aller Barteien grundfatlich bie Gritellung einer neuen Brudenverbindung mit ber Lorraine-Borftadt beichloffen. Gbenfo murbe ber Borlage betr. ben Bau eines Bermaltungsgebaubes für bie Licht= unb Baffermerte (Unlagen für bie Erzeugung von Gleftrigität und fomprimierter Luft) bie Benehmigung erteilt und gu biesem Zwede einen Rredit von Fr. 230,000 bewilligt.

Die Jungfraubahn. Das Rapital für ben Bau ber Jungfraubahn ift auf neun Millionen Franten angefest und zwar fünf Millionen in Afrien, vier Millionen in Obligationen. Von dem Kapital find mehrere Millionen bereits an große Bankinftitute vergeben. Sind bie Borftubien für bie erfte Settion beenbet, jo wird man noch im August mit dem Ban ber Strede Scheibegg: Gigergleticher beginnen und fie in drei Monaten erftellen fonnen. Mit der Tunnelbohrung tann erft angefangen werben, wenn die Bafferwertfrage erledigt und Centrale, Rabelleitung und Transformator erftellt find.

Die Jungfraubahn wird auch an ber Genfer Landes= ausstellung verireten sein. Herr Buner-Beller hat, wie wir vernehmen, Profeffor Beder in Burich beauftragt, eine große Relieftarte bes Jungfraugebietes nach Urt feiner in Chicago ausgestellten Bottharbtarte zu berfertigen. Die Jungfrau-Relieffarte wird die Größe von 1,85 auf 2,60 m haben. Es ist auch die Erstellung von zwei Ansichten der Jungfraugruppe in Aussicht genommen. Die eine foll von Leonhard Steiner (Zürich) in Aquarell gemalt werben, die andere von einem Landschaftsmaler. Die eine Ansicht wird die Jungfraugruppe von der Berner Seite, die andere von der Walliser Seite barftellen. Es ist auch beabsichtigt, bas Simon'iche Jungfraurelief auszuftellen.

Wafferverforgung Diefenhofen. Die Gemeinde Diefen= hofen hat nun die Errichtung einer Wafferverforgung befinitiv beschlossen. Das Waffer wird am Roblfirst "abgezapft." Der Koftenvoranschlag beziffert fich auf 200,000 Fr. Auch ber Staat wird an der Dedung derfelben gu partigipieren haben, ba die Lieferung bes Waffers auch für bas Afpl St. Ratharinenthal vorgesehen ift. Die Blane lieferten bie Herren Guggenbühl und Müller in Zürich und wird biefe Firma voraussichtlich auch die Bauübernehmerin sein. Im Beburfnisfalle murbe auch bas in ber fogenannten Rlofterzelge vorhandene Baffer mitbenutt werben.

145 Preisaufgaben für das Jahr 1896 hat soeben die

Industrielle Gesellschaft Mulhausen ausgeichrieben, nämlich 65 Aufgaben aus bem Bebiete ber chemischen Technologie (meist mit Beziehung zur Textilindustrie), 31 aus bem Bebiete ber mechanischen Technologie (Maschinenbau, meist auch mit besonderer Berücksichtigung ber Textilindustrie), 8 aus dem Gebiete des Acterbaus und der Naturgeschichte, 8 aus dem Gebiete bes Sandels, 21 aus dem Gebiete ber Beschichte, Geographie und Statistit, 8 aus bem Bebiete ber öffentlichen Wohlfahrt, 4 aus dem Bebiete der iconen Runfte. Die Breife beftehen aus Belbprämien, filbernen und golbenen Wedaillen 2c. Das betaillierte Bergeichnis fann bon Intereffenten gratis bei ber Induftriellen Befellichaft Mulhaufen bezogen merben und bietet für jeden Techniker und Belehrten eine fehr intereffante Letture, worauf wir unfere Lefer befonders aufmerkjam machen.

Gine neue Dafchine, die fpeziell Bau: und Bimmer: meiftern willtommen fein wird, bringt die renommierte Firma G. Riegling und Cie, Leipzig : Plagwit, feit furgem in ben Handel.

Es ift bies eine Bohrmaschine gum Ginlassen ber Treppenftufen und Dectbretter in Treppenmangen.

Die Maschine ift eine ausgezeichnete Konftruktion einer vertitalen Bohrmaichine, mit welcher bie Bertiefungen für Stufen und Dedbretter, in allen Arten Treppenmangen, ausgebohrt werben fonnen.

Db bie Bangen gerabe, einfach: ober boppeltgefrümmt find, hat auf die Bearbeitung teinen Ginflug, ebenfo die Breite und Dide ber Treppenftufen.

Wie tief die Treppenftufen in die Bangen eingelaffen werden follen, läßt fich beliebig und leicht einftellen und wird eine mathematisch genaue Leiftung erzielt.

Bleich gut ift die Maschine gum Bohren von Turenhölzern 2c. zu verwenden, indem die Löcher von 1 mm bis 100 mm Tiefe genau gebohrt werden fonnen.

Beiche und harte Solzer laffen fich gleich gut verarbeiten. Die Handhabung ist die benkbar einfachste und ift ein Arbeiter imftande, eine Treppenwange von girta 20 Stufen in einer Stunde fertig auszugründen. Gine Arbeit, die ein tüchtiger Zimmermann faum in 6 Stunden erreichen fonnte, fofern er fich ber üblichen einfachen Sandwertszeuge bediente.

Bu weiterer Austunft ift Berr G. Beber, Ingenieur,

Burich-Enge, Lavaterftrage 73, gern bereit.

Um bei Cieben ein gleichmäßiges Unfpannen des Siebbodens zu erzielen, trifft G. Rregner in Görlig die Ginrichtung, bag bas Siebtuch auf einen besonderen Rahmen befestigt wird. Die Barge bes Siebes besteht aus zwei ineinander verschiebbaren Teilen, und zwar hat ber untere Teil einen inneren Rand, ber in ber Mitte rinnenförmig nach unten ausgebaucht ift, fodaß bas eingelegte Sieb mit feinem Rand hohl auf biefer Rinne aufliegt. Der Oberteil ber Barge dagegen fpringt mit feinem unteren Rand nach innen um fo viel ein, daß derselbe beim Abwärtsschieben den die Ringnut bedeckenden Teil des Siebes berührt und beim Anziehen durch äußere Schrauben einen Druck auf den hohl liegenden Teil ausübt, ben Siebbezug nach unten zu ziehen ftrebt und benfelben badurch gleichmäßig fpannt. (Mitgeteilt vom internationalen Batentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

#### Fragen.

202. Ber liefert Zeichnungsschablonen von Blech, um Firmen auf Mehlfade mit Farbe malen zu tonnen? Offerte an U. Boid u. Sohn, Flums.

203. Bo bezieht man zwedmäßigen Stahlsand (Diamantin) zum Gacen und Schleifen von Marmor?

204. Ber liefert 2göllige, tannene, trodene Bretter, 9 Meter lang, und zu welchem Breis? Offerten an R. Alber-Fierz, Turngerätesabrit, Küsnacht (Zürich).

205. Wer ware Ubnehmer von zusammenlegbaren Doppel-

treppen ober Magazintreppen zu billigen Preifen? Mufter gur Ginficht. 206. Ber liefert Marmorfchroppen gur Mofaitbodenfabris

fation, rote, ichwarze, weiße, und zu welchem Breis? 207. Ber liefert einen Baffermotor von 3 Pferdefraften mit oder ohne Bandfage und Fraise und zu welchem Breis?